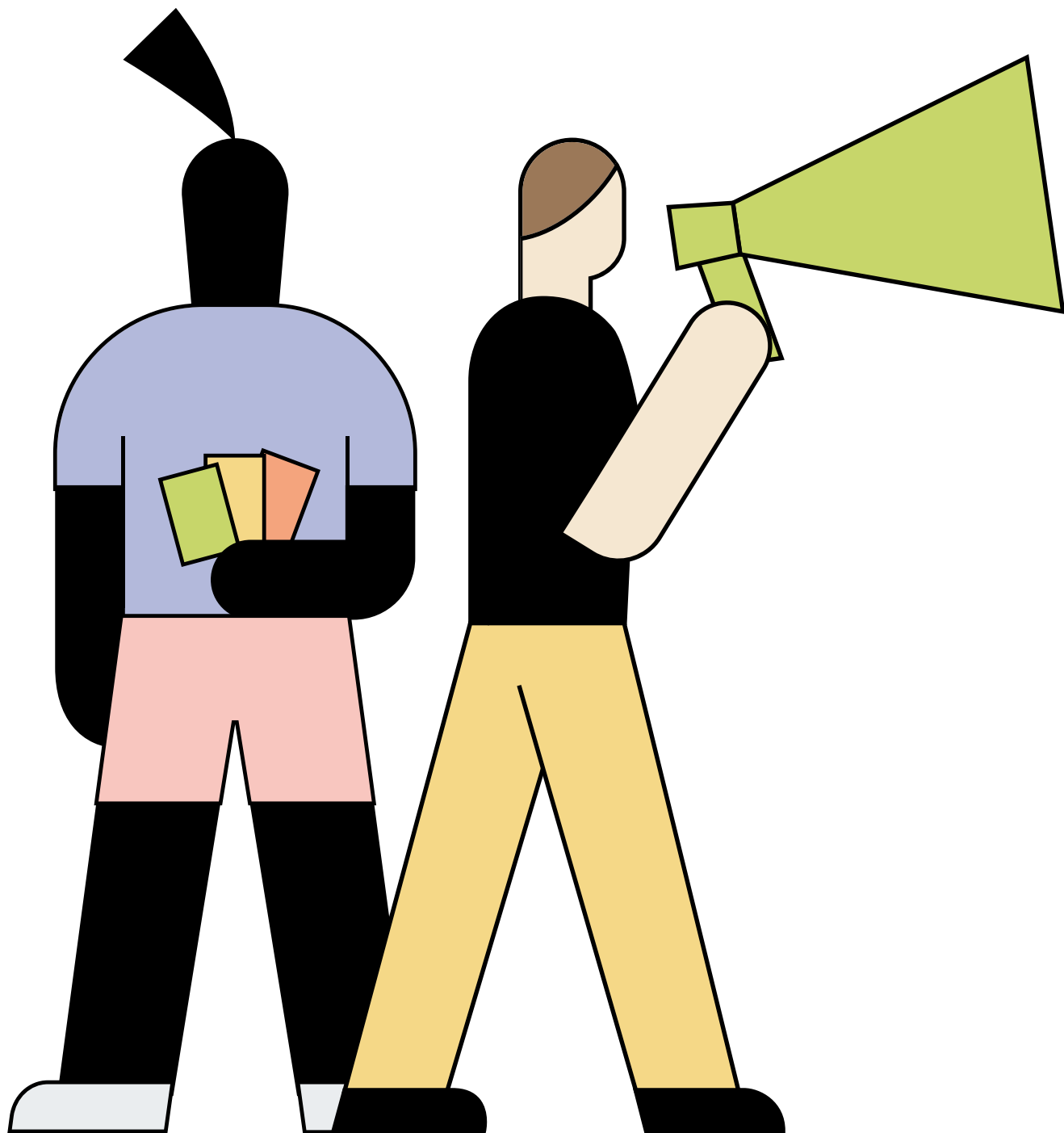


GESELLSCHAFTS & WIRTSCHAFTSMUSEUM



Jahresbericht 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Im Museum	6
ISOTYPE reloaded	7
Next Steps – Wohin nach der Unterstufe?	8
Was wäre Wien	10
COCO lab	12
COCO fin	15
EconoMe	18
Die Schönheit der Elemente	18
Dr. Carl Auer von Welsbach	18
Outreach	19
So funktioniert deine Stadt	22
MoneyMatters	22
Gemeinsam versichert	23
Daseinsvorsorge und Digitalisierung	23
Der österreichische Kapitalmarkt	23
Wir sind Stadt	24
Das Parlament kommt zu dir	24
Rückblick auf das Jubiläumsjahr	25
WG-Gespräche	28
Zahlen, Daten, Fakten – Besucher:innen 2025	34
Öffentlichkeitsarbeit	36
Pressespiegel	38
Social Media	39
Website	40
Feedback	41
Über das G&WM	42
Team	43
Netzwerk	44
Finanzierung	45
Ausblick	46
Impressum	47



Andreas Lehner, Geschäftsführung



Harald Lindenhofer, Geschäftsführung

**Sehr geehrte Leser:innen, liebe Freund:innen des
Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums!**

2025 war für das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ein besonderes Jahr:

Im Zeichen der Gründung des *Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien* vor 100 Jahren konnten wir das G&WM als Ort der Vermittlung, des Austauschs und der Bildung weiter positionieren.

1925 von Otto Neurath gegründet, übersetzt das Museum auch heute komplexe, gesellschaftlich und wirtschaftlich relevante Zusammenhänge in verständliche Programme. Die Vermittlungsarbeit ist dabei zentral: Das Museum nutzt neben Hands-on-Methoden auch die Wiener Methode der Bildstatistik und entwickelt diese weiter.

Vor dem Hintergrund von multiplen Herausforderungen (sozialer Zusammenhalt, Ökonomie, Medien, Social Media, Demokratie, Ökologie, Umgang mit Geld etc.) ist das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum heute ein Ort, der das demokratische Miteinander stärkt, Orientierung in einer sich verändernden Welt gibt und zeigt, wie wir Gesellschaft und Wirtschaft gemeinsam gestalten.

Einen Höhepunkt des Jahres stellte die Weiterarbeit an der Ausstellung *Was wäre Wien* – kuratiert von Theo Deutinger und Gernot Waldner – dar, die Otto Neuraths Idee visueller Aufklärung in die Gegenwart übersetzt. Mit neuen Stationen und Erweiterungen konnte im September 2025 so die Jubiläumsausstellung eröffnet werden.

Das Jubiläumjahr bot ebenso Anlass für besondere Begegnungen: Bei unserem Open House sowie in neuen Formaten wie den *WG-Gesprächen* wurde das Museum als lebendiger erfahrbar.

2025 wurde dem G&WM erneut das Österreichische Museumsgütesiegel verliehen. Die Jury würdigte damit die Arbeit des Museums, in der Volksbildung und pädagogische Vermittlung seit Anbeginn zur DNA gehören und die gerade heute einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Gesellschaft leistet.

Ein zentraler Schwerpunkt blieb zudem die Weiterentwicklung der Mitmachlabore *COCO lab* und *COCO fin*, in denen Konsumbewusstsein, sozioökonomische Finanzbildung und Medienkompetenz zusammenfinden. Auch die digitale Weiterentwicklung des Museums wurde 2025 mit dem Start des Website-Relaunches konsequent fortgesetzt.

All dies wäre nicht möglich ohne die engagierte Arbeit unseres Teams sowie die verlässliche Unterstützung durch unsere Fördergeber:innen und Kooperationspartner:innen.

Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank!

Mit herzlichen Grüßen

Harald Lindenhofer & Andreas Lehner

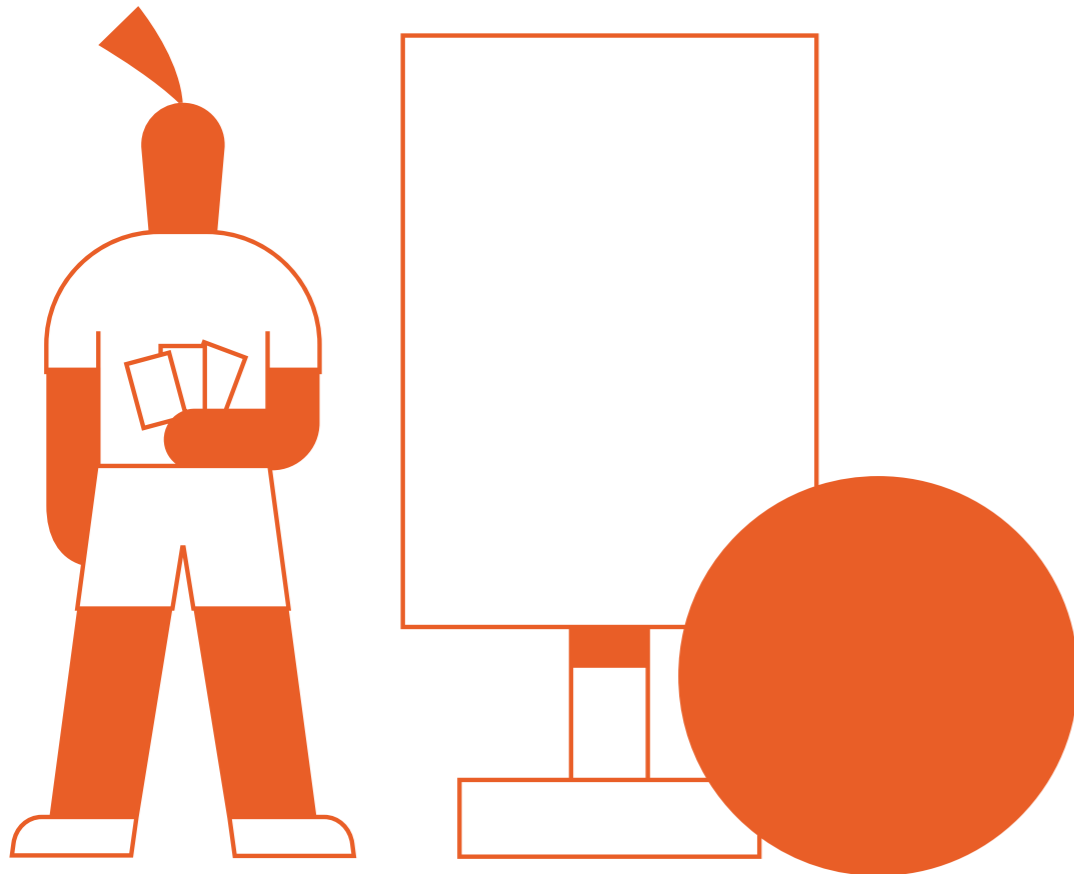
Two handwritten signatures in black ink. The first signature is 'Lindenhofer' and the second is 'Lehner'.

INHOUSE

Ausstellung, Mitmachlabore und Workshops

Das Jahr 2025 war ein großer Erfolg für die beiden Mitmachlabore COCO lab und COCO fin im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum. Über 16.000 Workshop-Teilnehmer:innen in fast 900 Workshops und Hunderte großartige Feedbacks stellten den beiden Angeboten ein ausgezeichnetes Zeugnis aus.

Mit der Stabilisierung und Weiterentwicklung der *Conscious-Consumers*-Projekte gehen wir in eine positive Zukunft. Das Projekt *ISOTYPE reloaded* und weitere Workshops konnten erfolgreich durchgeführt werden.



ISOTYPE RELOADED

Seit 2020 beschäftigt sich das G&WM in der Projektschiene *ISOTYPE reloaded* mit der Wiener Methode der Bildstatistik, die von Otto Neurath, Marie Reidemeister und Gerd Arntz entwickelt wurde. Gemeinsam mit externen Expert:innen wird die bildpädagogische Methode wieder aktiv in der Vermittlung eingesetzt. Denn wer wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge versteht, kann informierte Entscheidungen treffen: eine zentrale Voraussetzung für eine funktionierende Demokratie.

2025 wurden in dieser Schiene der *Next-Steps-Workshop* für Schüler:innen zu Bildungschancen weiter durchgeführt und die Jubiläumsausstellung *Was wäre Wien* eröffnet. Das Museum setzte sich zudem dokumentarisch mit seiner 100-jährigen Geschichte auseinander – grafisch aufbereitet von der Grafikkünstlerin Juma Hauser. Im Auftrag der Arbeiterkammer Wien gestaltete die G&WM-Grafikabteilung drei Bildstatistiken nach Wiener Methode für die Ausstellung *Wissen für alle. ISOTYPE – die Bildsprache aus Wien* im Wien Museum.

GEFÖRDERT VON:



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

ISOTYPE reloaded

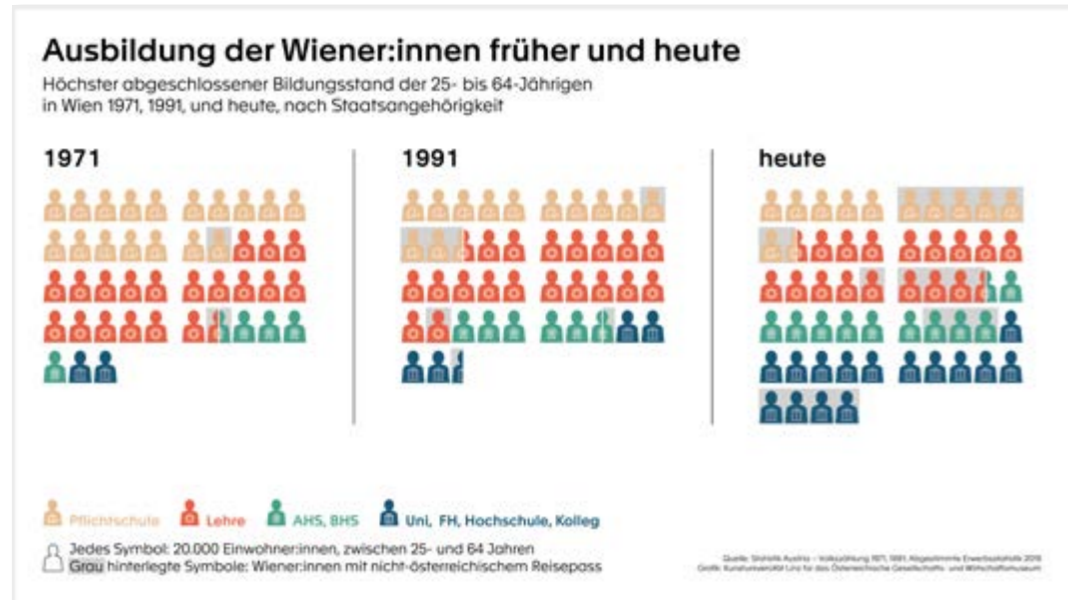
NEXT STEPS

Wohin nach der Unterstufe?

INTERAKTIVER EMPOWERMENT-WORKSHOP ZU BILDUNGSCHANCEN UND BERUFSORIENTIERUNG

Welche Stärken schlummern in mir – und wie kann ich sie wecken? Welche Wege und Chancen eröffnet mir das Bildungssystem? Und wo finde ich Unterstützung?

Der interaktive Workshop unterstützt Schüler:innen der 6. bis 9. Schulstufe, sich mit ihrem Bildungsweg auseinanderzusetzen. So werden junge Menschen ermutigt, ihre Interessen zu entdecken, bewusst eine schulische oder berufliche Laufbahn zu wählen und sich starke Vorbilder auf ihrem Weg zu suchen.



Bildstatistik aus dem Workshop © Valerie Danzer

Mit interaktiven Methoden wie Abstimmungen, der Arbeit mit Avataren, Bewegungsspielen und Debatten erkunden die Teilnehmenden die Vielfalt an Bildungs- und Berufswegen. Die bildpädagogische Vermittlungsmethode des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums ergänzt durch Hands-on-Stationen ermöglicht es, Bildungsstrukturen sichtbar zu machen, und Schüler:innen dazu befähigen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten.

Der Workshop basiert auf Erkenntnissen der soziologischen Studie «Wege in die Zukunft» des Instituts für Soziologie der Universität Wien sowie dem Forschungsprojekt ISOTYPE reloaded des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, welches die Vermittlungsmethode Otto Neuraths für den heutigen Bildungsbereich adaptiert.

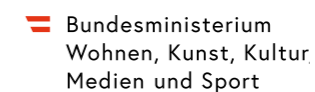


Feedback zum Bewegungsspiel Bildungsdisco an der Feedbackwand

CREDITS:

KONZEPTIONS- UND TRANSFORMATIONSTEAM: Andreas Lehner, Christiane Thenius, Fabian Reyer, Johanna Pühringer, Gernot Waldner, Tina Frank, Valerie Danzer, Sarah Zublasing, Rallou Posawad, Thomas Marschall, Vermittler:innen des G&WM

ENTSTEHUNG DER WORKSHOPS GEFORDERT VON:



LAUFENDE WORKSHOPS GEFORDERT VON:



ISOTYPE reloaded

WAS WÄRE WIEN

Ausstellung

WIE IST WIEN ZU DER STADT GEWORDEN, DIE WIR HEUTE KENNEN – UND WAS KÖNNTE ES NOCH WERDEN?

Seit 25. September 2025

Die Ausstellung *Was wäre Wien* lädt ein, Stadtgeschichte neu zu entdecken. Sie zeigt die Stadt als Ergebnis politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entscheidungen, die Wien bis heute prägen. Bildstatistische Arbeiten in Form von übergroßen Tapeten an den Wänden des Museums übersetzen diese Entwicklungen in eine verständliche visuelle Form.



Station «Metro»

Die Kuratoren Theo Deutinger und Gernot Waldner greifen Neuraths bildpädagogische Methoden auf und setzen sie mit neuen grafischen Formaten und Bildstatistiken fort. Sie schaffen klare Darstellungen, die Vergangenheit und Zukunft verbinden – und machen so komplexe Themen erfahrbar.



Station «Metro»

«Die Jubiläumsausstellung ist spannend und sehr aufschlussreich. Für uns war es die spannendste Ausstellung, die wir in Wien besucht haben. Nix wie hin.»

Google-Rezension

CREDITS:

KONZEPT UND KURATIERUNG: Theo Deutinger/The Department & Gernot Waldner PROJEKTLEITUNG: Christiane Thenius, Andreas Lehner GRAFIK AUSSTELLUNG: The Department (Niko Göрге, Pia Prantl, Mona Swiszinsky) GRAFIK «WIE WOHNTE WIEN»: Aline Eriksson, Maria Groiss, Nina Maria Haider MALER UND INNENAUSBAU: Maler Schmied AG TISCHLER: Lukas Stocker TAPEZIERER: Erwin Huber AUSFÜHRENDER MALER: Torsten Mächtel/Teer DRUCK: Absolut Print, druck.at DRUCKSACHEN, WEBSITE: Sarah Zublasing, Rallou Posawad OFFENTLICHKEITSARBEIT: Sophie Wenkel LEKTORAT DEUTSCH: Sarah Ambrosi LEKTORAT ENGLISCH: Daniel B. Friedman DANK AN: Gerald Anetzhuber, Andreas Gulyas, Sara Maria Hofmann, Christine Holz, Dietmar Lasinger, Johanna Pühringer, Fabian Reyer, Bernhard Steger, G&WM-Team, Wiener Kreis Gesellschaft, Wien Museum

GEFÖRDERT VON:

Bundesministerium Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport



COCO LAB

Conscious Consumers' laboratory

«Toller Workshop, der Moderator hat sich sehr an die Kinder angepasst und sie in ihrer Lebenswelt abgeholt. Die Kids waren begeistert – vielen Dank!»

Feedback einer Lehrperson

MITMACHLABOR FÜR NACHHALTIGEN UND BEWUSSTEN KONSUM

Für Schüler:innen ab der 4. Schulstufe und junge Erwachsene

Wir danken dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für die Zusammenarbeit und Unterstützung!

Das COCO lab im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist ein interaktiver Lernort, der die Folgen und Herausforderungen von Konsum erfahrbar macht. Das *Conscious Consumers' laboratory* richtet sich an Kinder und Jugendliche ab der 4. Schulstufe sowie an junge Erwachsene und Pädagog:innen.

Die Teilnehmenden entdecken mit spannenden Experimenten, in lebhaften Diskussionen und an Spielstationen ihre Rolle als Konsument:innen. Sie setzen sich intensiv mit Themen wie Konsument:innenschutz, Nachhaltigkeit und Klimawandel auseinander. Dabei fördern die Workshops nicht nur kritisches Denken, sondern schaffen auch ein tieferes Verständnis für soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge.



Schulklasse bei einem Workshop im COCO lab

2025 haben wir das Mitmachlabor COCO lab um das Modul Medienkonsum erweitert. Die Teilnehmenden setzen sich dabei mit ihrem eigenen Medienalltag auseinander und arbeiten dialogisch zu Themen wie Social Media, Fake News und Künstlicher Intelligenz.

Das COCO-lab-Angebot umfasste 2025:

- Das COCO lab Classic wird ab der 4. Schulstufe vor Ort ab der 5. Schulstufe online angeboten. Durch spielerische und interaktive Stationen werden unterschiedliche Auswirkungen des eigenen Konsumverhaltens bewusst gemacht.
- Das Modul COCO lab Medienkonsum wird ab der 9. Schulstufe angeboten. Die Jugendlichen reflektieren ihren eigenen Medienalltag, beschäftigen sich mit Social Media, Fake News und Künstlicher Intelligenz und werden dazu ermutigt, sich verantwortungsvoll in digitalen Räumen zu bewegen.

Zudem ergänzt seit Ende 2025 die für die Vertiefung im Unterricht konzipierte Broschüre «COCO lab RESEARCH map» das Angebot. Das Forschungsheft erlaubt Pädagog:innen und ihren Schüler:innen die Nachbereitung von vermittelten COCO-lab-Inhalten im Unterricht.

Der wissenschaftliche COCO-Beirat unterstützt das Team des COCO lab bei der Erreichung und Weiterentwicklung der Förderziele und bringt seine wertvolle Expertise ein.

Seit 2018 haben rund 60.000 Menschen das Mitmachlabor COCO lab besucht.



© G&WM

Die neue «COCO lab RESEARCH map»

CREDITS:

KONZEPT UND KURATIERUNG: Thomas Marschall KO-KONZEPTION: Maria Reiffenstein, Beate Blaschek, Tamara Gabriel VERMITTLUNGSKONZEPT UND DIDAKTIK: Stefan Schoiswohl BEREICHSLEITUNG: Christiane Thenius PROJEKTASSISTENZ & VERMITTLUNGSDRAMATURGIE: Fabian Reyer WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: COCO-Beirat GRAFIKDESIGN: Sarah Zublasing, Rallou Posawad PRESSE- UND OFFENTLICHKEITSARBEIT: Sophie Wenkel ARCHITEKTUR: the next ENTERPRISE architects AUSSTELLUNGSGRAFIK: Dorothea Brunialti BAUTEN: Deko Trend PROJEKTLEITUNG: Andreas Lehner, Harald Lindenhofer

MIT BEITRÄGEN VON: Daniel Fabry, Dominikus Guggenberger, Chris Janka, Mariella Lahodny-Bothe, David Molses, Michael Silbergasser, Lukas Singer, Anna Mendelssohn, Franz Kremslehner

DANK AN: Marie-Therese Bauer, Petra Eckhart, Christian Eltner, Ruth Enthofer-Stoisser, Christian Ganzer, Virgil Guggenberger, Josef Hackl, Felix Heckl, Ulrich Herzog, Elisabeth Menasse-Wiesbauer, Helmuth Perz, Christian Ploderer, Barbara Schmon, Gerhard Sinnhuber, Moritz Siller, Werner Vogel

IN ZUSAMMENARBEIT MIT UND GEFORDERT VON:

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

NETZWERK:



COCO FIN

Conscious Consumers' finance

MITMACHLABOR FÜR AKTIVE UND VERANTWORTUNGSVOLLE FINANZBILDUNG

Für Schüler:innen ab der 5. Schulstufe und junge Erwachsene

Wir danken dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für die Zusammenarbeit und Unterstützung!

Im COCO fin, dem interaktiven Mitmachlabor des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, entdecken Schüler:innen spielerisch die Welt der Finanzen. Sie lernen, wie ein bewusster Umgang mit Geld ihren Alltag und die Gesellschaft beeinflusst. Die kostenlosen Workshops zeigen alltagsnah, wie Geld verdient, ausgegeben und investiert wird – und welche Bedeutung Steuern und Sozialabgaben haben.



© G&WM / MaxLouis Köbele

Schulklasse bei einem Workshop im COCO fin



Lernen mit allen Sinnen: Schüler:innen in Bewegung im COCO fin

Dabei werfen die Teilnehmenden auch einen Blick über das eigene Budget hinaus: Sie diskutieren, wie Geld mit sozialer Gerechtigkeit verknüpft ist und was es mit dem Konzept vom arbeitenden Geld auf sich hat.

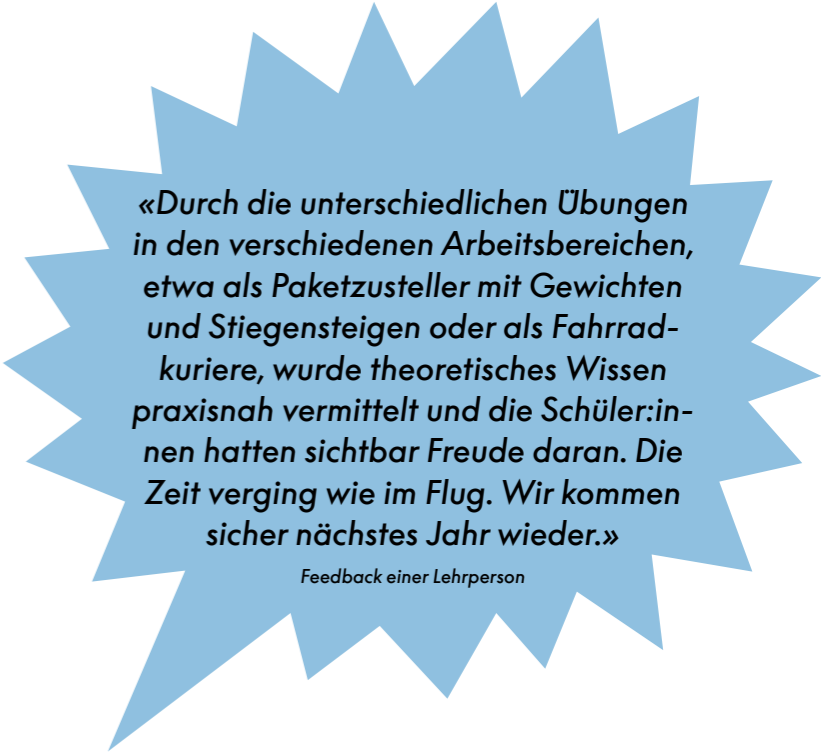
COCO fin setzt auf interaktive und praxisnahe Methoden, um Finanzwissen nachhaltig zu vermitteln. In Rollen- und Kartenspielen erleben die Schüler:innen finanzielle Entscheidungen in realistischen Alltagsszenarien. Debatten und Abstimmungen helfen, wirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im gesellschaftlichen Kontext zu bewerten. Durch Bewegungsspiele wird Finanzbildung greifbar – mit allen Sinnen und vollem Körpereinsatz.

2025 wurden auf die jeweiligen Altersstufen abgestimmte COCO-fin-Workshops im G&WM und online angeboten:

- COCO fin für die Unterstufe ab der 5. Schulstufe findet im Museum statt. Im Fokus stehen spielerische Zugänge zu Konsum, Sparen und Schuldenfallen.
- COCO fin für die Oberstufe ab der 9. Schulstufe findet im Museum und online statt. Die Teilnehmenden setzen sich vertieft mit Steuern, Sozialabgaben, Anlageformen und ökonomischer Gerechtigkeit auseinander.

Der wissenschaftliche COCO-Beirat unterstützt das Team des COCO fin bei der Erreichung und Weiterentwicklung der Förderziele und bringt seine wertvolle Expertise ein.

Seit 2023 haben über 20.000 Menschen das Mitmachlabor COCO fin besucht.




CREDITS:

KONZEPT: Beate Blaschek, Thomas Marschall, Christiane Thenius KURATIERUNG: Thomas Marschall DIDAKTISCHE KONZEPTION: Stefan Schoiswohl BEREICHSLEITUNG: Christiane Thenius WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG: Christian Fridrich LAUFENDE WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG: COCO-Beirat VERMITTLUNGSDRAMATURGIE: Fabian Reyer PROJEKT-ASSISTENZ: Johanna Pühringer ARCHITEKTUR: the next ENTERprise architects ZT GmbH – Harnoncourt, Fuchs & Partner AUSSTELLUNGSGRAFIK: Mathias Fellner BAUTEN: Deko Trend LICHTKONZEPT: Christian Ploderer VORHÄNGE: Kohlmaier GmbH KOSTÜME: Tina Handl SOUND: Oliver Stotz TONTECHNIK: Florian Widhalm ELEKTRIK: Dietmar Reichl GRAFIKDESIGN: Sarah Zublasing PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Sophie Wenkel PROJEKTLEITUNG: Andreas Lehner, Harald Lindenhofer

DANK AN: Marie-Therese Bauer, Josko Boschitz, Miriam Broucek, Ruth Enthofer-Stoisser, Fachmittelschule Wien West, Vinzent Fuchs, Tamara Gabriel, Fabian Häusle, Ulrich Herzog, Ella Kaltenegger, Klaus Kapuy, Tobias Kübler, Hannah Lanthaler, Helmut Perz, Maria Reiffenstein, Privates Gymnasium und WIKU Gymnasium des Schulvereins der Dominikanerinnen, G&WM-Team

IN ZUSAMMENARBEIT MIT UND GEFORDERT VON:

 Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

UNTERSTÜTZT VON:



NETZWERK:



Weitere Workshops

ECONOME

WAS HAT WIRTSCHAFT MIR MIR ZU TUN?

Die *EconoMe*-Workshops ermöglichen Schüler:innen ab der Sekundarstufe 1 eine Auseinandersetzung mit wichtigen Aspekten unserer Wirtschaftspolitik. Sie greifen aktuelle Themen auf und führen Schritt für Schritt durch ökonomische Zusammenhänge. Zur Auswahl stehen drei Formate: Wirtschaft im Überblick, Arbeit und Soziales sowie Geld und Kapital.

DIE SCHÖNHEIT DER ELEMENTE

Elemente prägen unseren Alltag. Denn von der Antike bis zur High-tech-Welt sind chemische Elemente unverzichtbar für Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft. Experimente machen sie greifbar und erklären, warum sie unverzichtbar sind.

Mit Unterstützung von:



DR. CARL AUER VON WELSBACH

In der Science Show *Dr. Carl Auer von Welsbach* setzen sich Schüler:innen ab der 4. Schulstufe mit einem der größten Erfinder Österreichs auseinander: vom Zündstein über die Glühbirne bis zu den Seltenen Erden.

Mit Unterstützung von:

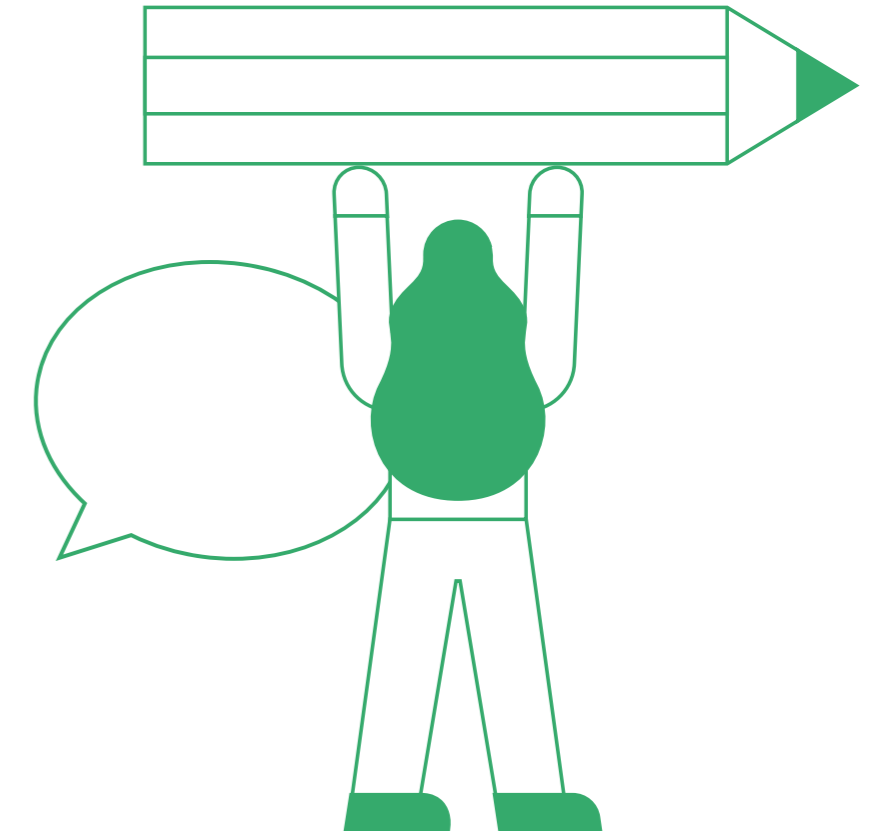


OUTREACH

Workshops an Schulen

Das G&WM erreicht mit seinen Outreach-Formaten Schüler:innen und Bildungseinrichtungen in ganz Österreich. Damit folgt das Museum einer Idee, die so alt ist wie das Haus selbst: Bildung kommt zu den Menschen, nicht umgekehrt. Schon der Gründer Otto Neurath und sein Team präsentierten ihre Ausstellungen im Wiener Rathaus, in Volkshochschulen und im öffentlichen Raum. So schafft das Museum einen niederschweligen Zugang zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen, damals wie heute.

Die Workshops behandeln Themen wie Stadt und Daseinsvorsorge, Sozialversicherung, Kapitalmarkt, Demokratie und Digitalisierung. Interaktive Methoden und der konsequente Bezug zum Alltag der Teilnehmenden machen Zusammenhänge erfahrbar.



DANKE!

Wir danken unseren Auftraggeber:innen für ihre Unterstützung. Sie ermöglichen es uns, unsere Bildungsarbeit an Schulen bundesweit kostenlos zugänglich zu machen.



© G&WM / MaxLouis Köbele



© G&WM / MaxLouis Köbele

*Abwechslungsreich,
anschaulich, gut verständlich,
interaktiv, wertschätzender
Umgang, guter
Methodenmix.*

Feedback einer Lehrperson

*Toll - sehr
abwechslungsreich,
Kinder waren von den
Stationen und Aufgaben
begeistert.*

Feedback einer Lehrperson

*Sehr sehr gute
Moderation!
Authentisch, sympathisch,
kompetent!*

Feedback einer Lehrperson

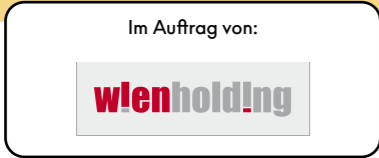
*Sehr kompetenter
Vortragender, der
pädagogisch und
didaktisch toll
vorbereitet war!*

Feedback einer Lehrperson

SO FUNKTIONIERT DEINE STADT – DIE WIENER DASEINSVORSORGE

Wie kommt sauberes Wasser in die Wohnung; wer liefert Strom; wer plant Verkehr, Wohnbau und Gesundheit? Im Workshop *So funktioniert deine Stadt?* gehen Schüler:innen diesen Fragen nach. Er zeigt Wege, Zuständigkeiten und Berufe hinter der Wiener Daseinsvorsorge, und macht sie für Schüler:innen ab der 7. Schulstufe erfahrbar. Ziel ist es, gemeinsam zu erarbeiten, wie öffentliche Leistungen den Alltag tragen, wie Politik sie steuert und welche Jobs dahinterstehen.

Mit der alltagsnahen Suche nach Lehrstellen und Jobs bei der Stadt Wien arbeiten sich die Jugendlichen durch zentrale Bereiche der öffentlichen Versorgung. Sie prüfen Zuständigkeiten, ordnen Aufgaben zu und diskutieren, was Gemeinwohl im Alltag heißt. Am Ende halten sie passende Ausbildungswege bei der Stadt Wien in einem Steckbrief fest.



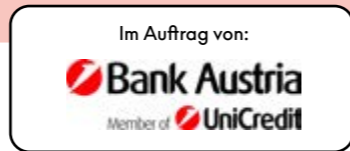
© G&WM / MaxLouis Köbele

MONEYMATTERS – FINANZEN EINFACH VERSTEHEN

MoneyMatters ist das Outreach-Programm für Finanzbildung des G&WM im Blended-Learning-Format. Es richtet sich an Jugendliche ab der 8. Schulstufe. Nach einem Kick-off-Workshop lernen Schüler:innen in ihrem eigenen Tempo auf der Onlineplattform.

Dort geht es um Themen wie Budget, Konsum, Sparen, Schulden, Nachhaltigkeit und Kapitalmarkt. Nach dem gemeinsamen Log-in steigen sie in die ausgewählten Inhalte ein und vertiefen diese. Sie rechnen mit dem Mehrkontenmodell, analysieren Fake Shops, planen Budgets und diskutieren bargeldloses Bezahlen. So setzen sie sich konkret mit Geld auseinander und stärken ihre Finanzkompetenz für Alltag, Ausbildung und Beruf.

Seit 2025 ergänzt *MoneyMatters Mini* das Angebot. Das Modul richtet sich an die 3. und 4. Klasse Volksschule und führt damit Kinder früh an den bewussten Umgang mit Geld heran. Im Stationenbetrieb schlüpfen die Schüler:innen in die Rolle einer Familie und damit eines Haushalts mit begrenztem Budget. Sie treffen Kaufentscheidungen und setzen sich damit auseinander, wie unerwartete Ereignisse Einfluss auf ihre Finanzen haben.



GEMEINSAM VERSICHERT – SOZIALE SICHERHEIT IN ÖSTERREICH

In diesem Workshop lernen Schüler:innen die Welt der Sozialversicherung kennen. Mit *Gemeinsam versichert – Soziale Sicherheit in Österreich* setzen sich Schüler:innen ab der 7. Schulstufe mit dem Prinzip der Solidarität und sozialer Absicherung auseinander. Sie erarbeiten alltagsnah, wie das System in schwierigen Lebenslagen – sei es bei Krankheit, Arbeitslosigkeit oder im Alter – uns alle unterstützt.

Dafür schlüpfen die Schüler:innen in verschiedene Rollen, analysieren den Generationenvertrag und prüfen einen echten Lohnzettel Schritt für Schritt. So stärkt der Workshop das Verständnis für das System der Sozialversicherung, macht soziale Sicherheit nachvollziehbar und gibt Jugendlichen Orientierung im österreichischen Sozialstaat.



DASEINSVORSORGE UND DIGITALISIERUNG

In zwei Workshops setzen sich Lehrlinge der Stadt Wien und des Wiener Gesundheitsverbands mit Fragen ihrer beruflichen Umwelt auseinander. Im Modul *Daseinsvorsorge* steht die Stadt Wien als Arbeitgeberin und Versorgerin im Mittelpunkt: Von Gesundheit über Mobilität und Bildung bis zu Energie, Wasser und Wohnen wird sichtbar, wie öffentliche Dienstleistungen das Gemeinwohl gewährleisten und welche Rolle die Lehrlinge selbst darin spielen.

Im Modul *Digitalisierung* geht es um den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien im Arbeitsalltag. Fake News, Datenschutz, Mitbestimmung, digitale Verwaltungsangebote u. a. werden interaktiv bearbeitet und in Bezug zum eigenen beruflichen Alltag gesetzt. Ziel ist die nachhaltige Stärkung von demokratischem Bewusstsein und digitalen Kompetenzen.



DER ÖSTERREICHISCHE KAPITALMARKT

Wie wird Geld zu Kapital und welche Rolle spielt die Börse dabei? Im Workshop *Der österreichische Kapitalmarkt* lernen Schüler:innen ab der 7. Schulstufe Aktien, Anleihen und Investmentfonds kennen. Dafür setzen sie sich mit der Wiener Börse als zentraler Drehscheibe des heimischen Kapitalmarkts auseinander.

Anhand konkreter Beispiele erarbeiten sie, wie Unternehmen und die öffentliche Hand Kapital aufnehmen, wie Börsenhandel funktioniert und was Risiko, Rendite oder Dividende bedeuten. Interaktive Aufgaben und alltagsrelevante Fallbeispiele machen Chancen und Risiken von Veranlagungen greifbar. So gewinnen die Jugendlichen ein klares Verständnis für den Kapitalmarkt in Österreich.



WIR SIND STADT – GEMEINSAM DASEIN GESTALTEN

Wer hält eine Stadt am Laufen, und welche Lehrberufe stecken dahinter? Der Workshop *Wir sind Stadt* richtet sich an Schüler:innen von Mittelschulen, Polytechnischen Schulen und Berufsbildenden mittleren Schulen in Städten und Gemeinden mit über 10.000 Einwohner:innen. Der Workshop macht die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in der eigenen Stadt sichtbar.

Am Beispiel ihres Alltags beschäftigen sich die Jugendlichen mit den zentralen Bereichen der kommunalen Versorgung: Sie beziehen Stellung, erraten Berufe, prüfen aktuelle Lehrstellenangebote und vergleichen deren Anforderungen mit den eigenen Interessen. Sie erkennen, welche Chancen eine Lehre bei ihrer Stadt mit sich bringt, wie sie dort Fuß fassen und sich weiterentwickeln können. *Wir sind Stadt* stärkt das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und ermutigt, den eigenen Ausbildungsweg zu gehen.



DAS PARLAMENT KOMMT ZU DIR – GESETZGEBUNG UND DEMOKRATIE

Der Workshop *Das Parlament kommt zu dir* bringt Demokratie direkt ins Klassenzimmer. Er macht die parlamentarischen Strukturen Österreichs für Schüler:innen verständlich und erfahrbar.

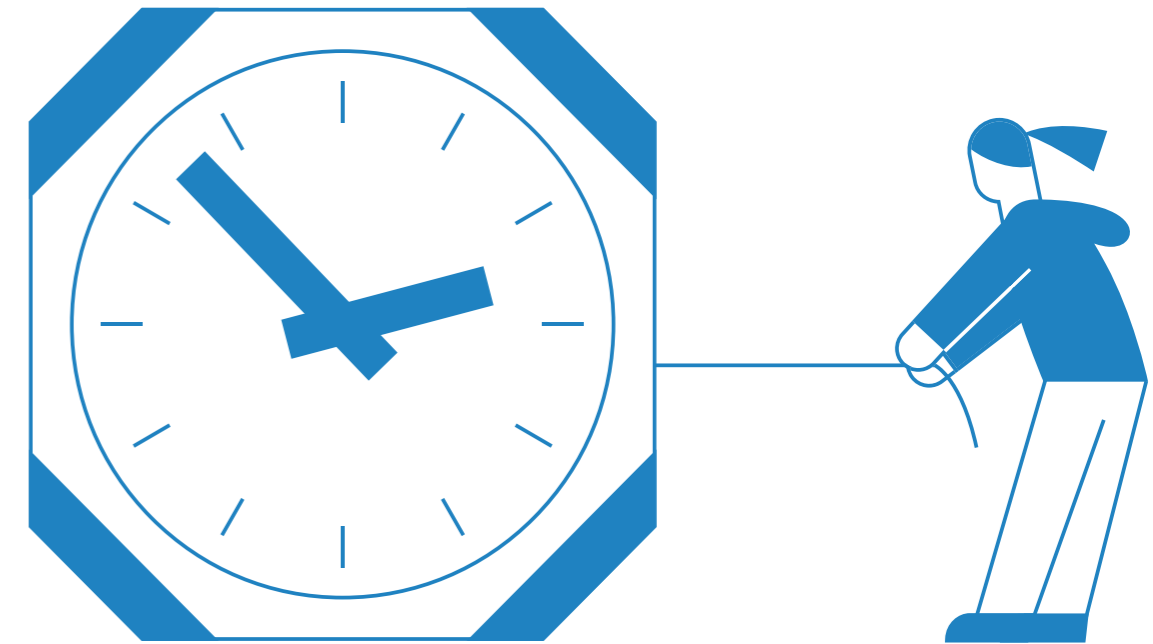
Ausgehend von zentralen Begriffen wie Demokratie, Gewaltenteilung und Wahlrecht erarbeiten die Jugendlichen die Aufgaben von Nationalrat und Bundesrat. Sie beschäftigen sich mit dem Prozess der Gesetzgebung und diskutieren Möglichkeiten politischer Mitbestimmung.

Anhand historischer Ereignisse und Wendepunkte wird deutlich: Demokratische Rechte sind keine Selbstverständlichkeit. Sie mussten erkämpft und müssen geschützt werden. Denn Demokratie ist mehr als eine Staatsform, sie entsteht im Alltag durch Teilhabe und Mitwirkung aller.



RÜCKBLICK AUF DAS JUBILÄUMS- JAHR 2025

1925 gründete Otto Neurath das *Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien*. Das G&WM nahm das Jubiläumsjahr 2025 zum Anlass, historische Linien sichtbar zu machen und neue Perspektiven zu eröffnen. Gleichzeitig führte das Museum sein reguläres Programm fort und entwickelte bestehende Formate weiter.



FINANCIAL FUTURE DAY

Das *COCO fin – Conscious Consumers' finance* war im März im Rahmen der *Global Money Week* zu Gast im Bundesministerium für Finanzen. Die *Global Money Week* ist eine jährliche globale Sensibilisierungskampagne, die darauf aufmerksam macht, wie wichtig es ist, dass junge Menschen schon früh ein Bewusstsein für finanzielle Zusammenhänge entwickeln.

ÖKO-STUDIENMESSE: WIRTSCHAFT ANDERS STUDIEREN

Im März 2025 fand im G&WM die «ÖKO-Studienmesse: Wirtschaft anders studieren» statt, veranstaltet von der *International Karl Polanyi Society*. Die Messe richtete sich an Schüler:innen der 11. bis 13. Schulstufe und stellte Studienrichtungen vor, die Wirtschaft im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit, sozialer Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Transformation denken.

OPEN HOUSE IM G&WM

Anfang Juni lud das G&WM zum Tag der offenen Tür. Besucher:innen erkundeten Mitmachlabore, probierten Mini-Workshops und Führungen aus, suchten Schätze und druckten Piktogramme auf Postkarten. Unterschiedliche Altersgruppen begegneten einander und nutzten die Angebote parallel oder gemeinsam. Ein Höhepunkt war die Nachtwanderung «Otto Neurath, Mann mit Koffer, Frau mit Rucksack» von und mit den Künstlern Marcus Neustetter und Walter Stach. Neuraths Bildzeichen zogen durch Margareten und stießen Gespräche über Migration an.

KINDER BUSINESS WEEK

Das *COCO lab – Conscious Consumers' laboratory* veranstaltete Ende Juli einen interaktiven Workshop für Kinder im Rahmen der *Kinder Business Week* am Wirtschaftsförderungsinstitut. Die jungen Teilnehmer:innen erforschten hands-on, was bewusstes Konsumieren bedeutet und was jede:r Einzelne für eine nachhaltigere Welt tun kann.

FILMPRÄSENTATION UND PODIUMSDISKUSSION DER ROTE ELEFANT

Im September zeigte das G&WM in Kooperation mit dem Filmcasino den Film *Der rote Elefant* von Karl Sigmund über Otto Neurath, das Rote Wien und die Kraft der Bildstatistik. Beim anschließenden Podiumsgespräch diskutierten Expert:innen gemeinsam mit dem Publikum, wie Neuraths Denken bis heute Bildungsarbeit und visuelle Wissensvermittlung prägt.



Angeregte Diskussion im Filmcasino. Am Podium v.l.n.r.: Klemens Himpele (Chief Information Officer der Stadt Wien), Christiane Thenius (Leiterin der historischen Sammlung Neurath am G&WM), Günther Sandner (Politikwissenschaftler und Historiker) und Moderator Gernot Waldner (Literaturwissenschaftler an der Universität Wien). © G&WM

ERÖFFNUNG DER JUBILÄUMSAUSSTELLUNG WAS WÄRE WIEN

Ein Höhepunkt des Jahres war die Eröffnung der Ausstellung *Was wäre Wien* am 24. September. Am Vormittag fand ein Pressegespräch statt, am Nachmittag öffnete die Ausstellung für das Publikum. Die Kuratoren Theo Deutinger und Gernot Waldner präsentierten die neue Schau. Auf über 700 Quadratmetern zeigt die Ausstellung neue Perspektiven auf die Entwicklung der Stadt. Die Schau fragt, wie Wien zu dem geworden ist, was es heute ist, und welche Wege künftig offenstehen.

LANGER MITTWOCH UND KURATORENFÜHRUNGEN

Seit Oktober ist das G&WM mittwochs bis 20.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich fanden Kuratorenführungen mit Gernot Waldner und Theo Deutinger durch *Was wäre Wien* statt.

ORF – LANGE NACHT DER MUSEEN

Zum wiederholten Mal war das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum Teil der *ORF – Lange Nacht der Museen*. Hunderte große und kleine Besucher:innen spielten sich am 6. Oktober durch die vielfältigen Angebote des Museums.

WG-GESPRÄCHE – WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSGESPRÄCHE

Die WG-Gespräche waren Teil des Jubiläumsprogramms des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums anlässlich der Gründung des Museums vor 100 Jahren. Ziel der Reihe war es, aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen verständlich einzuordnen und unterschiedliche Positionen öffentlich zu diskutieren.

4. November

ONLINESHOPPING OHNE GRENZEN?

Chancen und Risiken globaler Onlinemärkte wie Amazon, Temu & Co

Plattformen wie Amazon, Temu, Shein oder Alibaba prägen längst unseren Alltag. Doch welche Chancen und Probleme entstehen durch den globalen Onlinehandel?

Das WG-Gespräch beleuchtete die rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Seiten des digitalen Handels. Expert:innen aus Wissenschaft, Verbraucherschutz und Wirtschaft diskutierten mit dem Publikum über Produktsicherheit, Steuervermeidung, Warenqualität, faire Marktregeln, Datenschutz und die Frage, wer Verantwortung trägt.

Auf dem Podium:

- Dr. Karl Gladt, MA – Leitung Internet Ombudsstelle
- Michael Kerschhacker, LL.M. – Bundesgremium Versand-, Internet- und allgemeiner Handel, WKO – Wirtschaftskammer Österreich
- Dr. Petra Leupold, LL.M. (UCLA) – Leitung Intervention, VKI – Verein für Konsumenteninformation
- Dr. Florian Tschandl – Leitung Institut für Lebensmittelsicherheit, AGES
- Anton Zeilinger, M.A. LL.M. – Gruppenleitung Zoll, Bundesministerium für Finanzen
- Thomas Marschall – Moderation



Einleitende Worte zum WG-Gespräch von Geschäftsführer Harald Lindenhofer

© G&WM / MaxLouis Köbele

2. Dezember

PROTEIN DER ZUKUNFT: ZWISCHEN FLEISCH, PFLANZEN UND LABOR

Welche Rolle spielen tierische und pflanzliche Proteine in einer nachhaltigen Ernährung von morgen?

In diesem WG-Gespräch ging es um die Frage, wie sich Produktion und Konsum von Proteinen verändern werden – von Fleisch und Milchprodukten bis hin zu pflanzlichen Alternativen und Fleisch aus dem Labor. Zusammen mit Expert:innen aus den Bereichen Tierethik, Verwaltung, Verbraucherschutz und Lebensmittelwirtschaft diskutierte das Publikum über ökologische, ethische, soziale und ökonomische Aspekte.

Auf dem Podium:

- Dr. Christian Dürnberger – University of Veterinary Medicine Vienna – Messerli Research Institute – Universitätsassistent mit Schwerpunkt Ethik in der Landwirtschaft
- Mag. Florian Fellingner – Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz – Leitung Gruppe III/B Verbrauchergesundheit und Veterinärwesen
- Verena Wiederkehr – BILLA AG – Head of Plant-Based Business Development und Vorstandsmitglied des Vereins für Proteindiagnostik in Österreich
- Dr. Alexandra Wolf – Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit – Leitung Abteilung Ernährung und Prävention
- Thomas Marschall – Moderation



Moderator Thomas Marschall am Podium des WG-Gesprächs «Protein der Zukunft»

© G&WM / MaxLouis Köbele

KONZEPT & MODERATION: Thomas Marschall EVENTMANAGEMENT & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Sophie Wenkel

IN ZUSAMMENARBEIT MIT UND GEFÖRDERT VON:

- Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

WIEDERVERLEIHUNG DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMSGÜTESIEGELS

Das G&WM wurde im Oktober 2025 erneut mit dem *Österreichischen Museumsgütesiegel* des *International Council of Museums (ICOM)* ausgezeichnet. Die Auszeichnung würdigt die kontinuierliche Arbeit des Museums, Volksbildung zu Gesellschaft und Wirtschaft zeitgemäß und zugänglich weiterzuentwickeln. Sie stellt eine große Motivation dar, den eingeschlagenen Weg der professionellen Entwicklung des G&WM fortzusetzen.

Die Jury hebt insbesondere hervor, dass das Museum seine historischen Wurzeln reflektiert und sie in aktuelle Themen wie Informationspolitik, Ökonomie, Digitalisierung, Medien oder den Umgang mit Geld überführt. So entstehen Projekte, Vermittlungsformate und mobile Programme, die Volksbildung im besten Sinn weitertragen – in Wien und in ganz Österreich.

In der Begründung der Jury heißt es:

«Ein Museum wie kein anderes und eines, dem in Zeiten wie diesen größte Bedeutung und Relevanz zukommen. Ein Museum, das Volksbildung seit Anbeginn in seiner DNA verankert hat und den pädagogisch-didaktischen Zugang konsequent weiterentwickelt. Die visuellen Methoden, die vor 100 Jahren in dieser Institution gleichsam erfunden wurden, waren bahnbrechend und sind heute aus unserer Informationswelt nicht mehr wegzudenken. Hier in diesem Haus werden sie weitergedacht.»



Österreichisches
Museumsgütesiegel

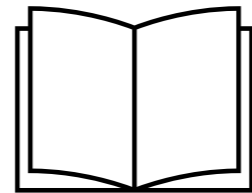
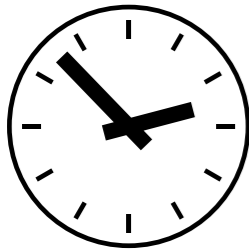
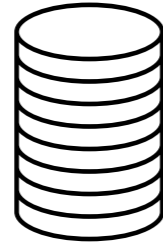
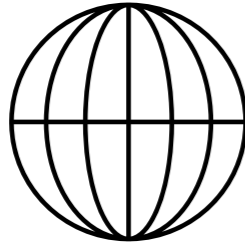
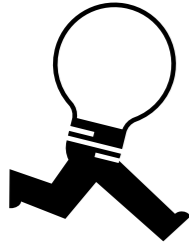
ENTHÜLLUNG DER NEURATH-TAFEL

Am 10. Dezember, dem Geburtstag von Otto Neurath, setzte das G&WM ein sichtbares Zeichen im öffentlichen Raum. An der Hausfassade des Museums wurde eine Gedenktafel enthüllt. Sie verweist auf seinen Anspruch, Wissen verständlich zu machen und für alle zugänglich aufzubereiten. Dieser Anspruch prägt die Arbeit des Museums bis heute: Das G&WM knüpft daran mit seinen Ausstellungen, Workshops und Mitmachlaboren an.



Enthüllung der von Theo Deutinger gestalteten Gedenktafel durch die Geschäftsführer Harald Lindenhofer und Andreas Lehner.

Weitere Projekte ...



WIRTSCHAFTS-ABC

Das *Wirtschafts-ABC* ist eine umfangreiche Datenbank mit über 2.000 Schaubildern, Grafiken und Statistiken. Sie bietet fundierte Informationen zu allgemeinen volkswirtschaftlichen Themen ebenso wie zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen und ist ein zentrales Werkzeug für die schulische und außerschulische Wirtschaftsbildung. Zahlreiche Materialien stehen zudem auf gwm.museum zum Download bereit.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christian Fridrich und Expert:innen der Arbeiterkammer Wien sowie in enger Abstimmung mit dem Grafikstudio des G&WM, insbesondere mit Mag.a Elisabeth Truxa, wurde die Serie A des *Wirtschafts-ABC* weiterentwickelt. Nach dem Kapitel «A1 – Privathaushalte und Unternehmen» wurde 2025 mit «A2 – Arbeit und Arbeitswelten» ein weiterer Schwerpunkt neu aufgenommen. Zugleich begann die Arbeit an «A8 – Volkswirtschaft und Wirtschaftspolitik», das zentrale wirtschaftliche Grundbegriffe von Wertschöpfung bis Verteilung verständlich vermittelt.

BUCHVORSTELLUNG «WIR ALLE MACHEN WIRTSCHAFT – FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE WIRTSCHAFTS- UND FINANZBILDUNG»

Am 27. Februar 2025 wurde das Buch «Wir alle machen Wirtschaft: Für eine zukunftsfähige Wirtschafts- und Finanzbildung» an der Wirtschaftsuniversität Wien präsentiert. Das G&WM ist Teil des Netzwerks *Wir alle machen Wirtschaft*, das sich für eine unabhängige, kritische und plural ausgerichtete Wirtschaftsbildung einsetzt.

Das Buch, das auch im G&WM-Shop erhältlich ist, zeigt auf, wie wirtschaftliche Interessen Einfluss auf Bildungsinhalte nehmen können. Daher plädiert das Netzwerk für einen Vermittlungsansatz, der Zusammenhänge erklärt, unterschiedliche Positionen sichtbar macht und auch über Alternativen diskutiert.

Unsere Mitmachlabore *COCO fin* und *COCO lab* werden im Buch als Best-Practice-Beispiele für interaktive und alltagsnahe Vermittlung vorgestellt. Bei der Buchpräsentation moderierte Christiane Thenius, Bereichsleitung der COCO-Mitmachlabore, eine Gesprächsrunde und brachte dabei den Erfahrungsschatz des G&WM ein.

G&WM 2030

Eine neue Zeit braucht ein neues Haus, in dem Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Umwelt gemeinsam blühen können: Unter diesem Motto arbeitet das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum gemeinsam mit den Museumsberatern Alexander Martos und Niko Wahl an strategischen und museologischen Grundlagen für eine Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Institution. Unser Ziel ist es, stärker als Ort des Orientierungswissens – an dem auch Neues entsteht – wahrgenommen zu werden, an dem alle Bewohner:innen Wiens und darüber hinaus willkommen sind.

Besucher:innen 2025

IM MUSEUM

	Teilnehmer:innen	davon Schüler:innen	Workshops/ Führungen
COCO fin	7.923	7.037	432
COCO lab	8.434	7.538	435
Next Steps	714	613	38
EconoMe	952	880	48
Leben und Wohnen in Wien	1.176	1.050	48
Die Schönheit der Elemente	635	589	30
Dr. Carl Auer von Welsbach	689	632	34
Daseinsvorsorge und Digitalisierung	198	198	14
Führungen	145	36	16
Was wäre Wien	292	129	18
Sonderveranstaltungen	1.105	*	11
Einzelbesucher:innen	1.093	*	*
Gesamt	23.356	18.702	1.130

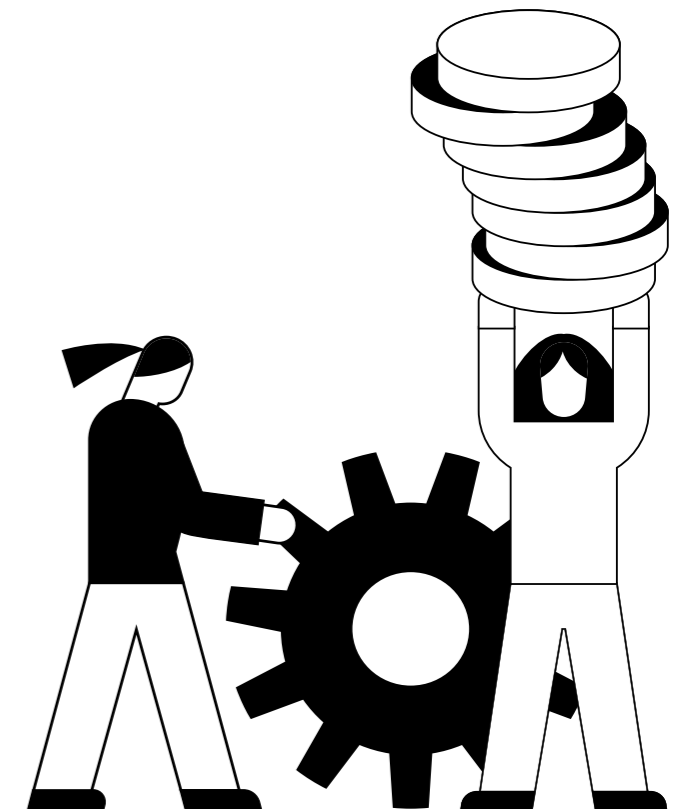
OUTREACH

	Teilnehmer:innen	davon Schüler:innen	Workshops/ Führungen
Gemeinsam versichert	2.637	2.395	121
Der österreichische Kapitalmarkt	2.503	2.269	117
So funktioniert deine Stadt	1.649	1.491	80
Wir sind Stadt	967	876	48
Das Parlament kommt zu dir	2.882	2.626	129
MoneyMatters	5.817	5.397	258
Gesamt	16.455	15.054	753

39.811
Besucher:innen

33.756
Schüler:innen

1.883
Workshops/
Führungen

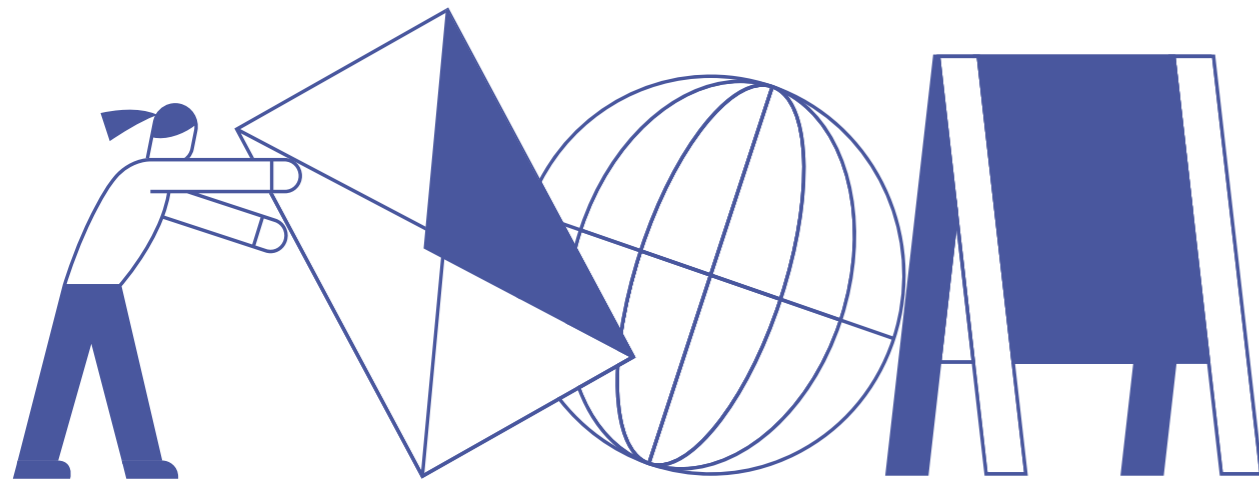


ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Mit der inhaltlichen und strukturellen Neuausrichtung des G&WM wurde 2025 auch die Öffentlichkeitsarbeit grundlegend neu aufgestellt. Kommunikation wird nicht länger als Begleitung einzelner Projekte verstanden, sondern als strategisches Instrument in der Entwicklung des Hauses.

Die Kommunikation folgt seither einer klaren Logik. Newsletter werden entlang des Schuljahres und der Buchungszyklen geplant. Formate wurden inhaltlich und sprachlich geschärft. Parallel dazu wurde die klassische Pressearbeit intensiviert. Beiträge in aktuellen Museumsführern, verstärkte Medienpräsenz und neue Kooperationskontakte tragen zur gestiegenen Sichtbarkeit des Hauses bei.

Mit MaxLouis Köbele arbeitet das G&WM nun mit einem Fotografen zusammen, der eine einheitlich klare und zugleich lebendige Bildsprache für das Haus entwickelt und prägt.



KULTURELLE TEILHABE ERMÖGLICHEN – INITIATIVE HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

Das G&WM ist seit März 2025 Teil der Initiative *Hunger auf Kunst und Kultur*. Inhaber:innen des Kulturpasses erhalten freien Eintritt ins Museum; ein Kind bis zehn Jahre kann kostenlos mitkommen.

Mit diesem Schritt öffnet das Museum sein Angebot weiter auch für Menschen mit geringem Einkommen oder anderweitig marginalisierte Gruppen. Damit knüpft das G&WM an den Anspruch von Otto Neurath an, Wissen für alle zugänglich zu machen.

VERNETZUNG FÜR WISSENSCHAFT UND DEMOKRATIE – INITIATIVE DISCOVER DNAUSTRIA

Das G&WM ist nun auch auf der Plattform *Discover DNAustria* vertreten. Die Initiative des Bundesministeriums für Frauen, Wissenschaft und Forschung vernetzt Projekte, Orte und Akteur:innen, die Wissenschaft und Demokratie stärken.

Mit dem Beitritt macht das G&WM sein Bildungsangebot in einem neuen Kontext sichtbar und erweitert so seine Reichweite. Die Zusammenarbeit stärkt das Profil des Hauses als offene Bildungsinstitution und baut Brücken zwischen Museum, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

PRESSESPIEGEL

Die aktive Medienarbeit wurde 2025 neu aufgebaut. So konnte das G&WM zwischen 26. Mai und 31. Dezember 2025 insgesamt 75 Medienbeiträge verzeichnen. Das Pressemonitoring pausierte im Sommer temporär; die tatsächliche Medienresonanz liegt daher wahrscheinlich höher.

Die Entwicklung zeigt eine kontinuierliche Präsenz im zweiten Halbjahr mit klar erkennbaren Ausschlägen rund um zentrale Anlässe, insbesondere um das Open House am 5. Juni, die Eröffnung der Ausstellung *Was wäre Wien* am 24. September und die *WG-Gespräche* am 4. November und 2. Dezember. Das Open House wurde unter anderem in 'Ö1 in der Sendereihe «Wissen aktuell» aufgegriffen und stellte das Jubiläum des G&WM in den Mittelpunkt. Besondere Reichweite erzielte das Haus durch zwei umfangreiche Beiträge in der Tageszeitung *Die Presse*.

Neben der tagesaktuellen Berichterstattung wurde das G&WM 2025 in zwei aktuelle Museumsführer aufgenommen. In «Museen in Wien: Die Feinen Kleinen» von Ingrid Luttenberger wird das Haus als spezialisierte Institution für wirtschaftliche und gesellschaftliche Bildung vorgestellt. Auch im Museumsführer «50 Museen in Wien, die Sie gesehen haben müssen» von Nicole Bröhan wird das G&WM ausführlich porträtiert. Hervorgehoben wird das G&WM dort als Ort für Neurath, *ISOTYPE* und visuelle Kommunikation.



SOCIAL MEDIA

Das G&WM nutzt soziale Medien als digitale Vermittlungsräume, um über Ausstellungen, Workshops und Veranstaltungen zu informieren, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge zu erklären und zu zeigen, wie das Team arbeitet.

Auf Instagram, LinkedIn und Facebook haben wir im Jubiläumsjahr unsere inhaltlichen Formate weiterentwickelt: *Zahlen die Zählen* übersetzt aktuelle Daten im Sinne von *ISOTYPE* in klare visuelle Botschaften und knüpft direkt an die Arbeit von Otto Neurath, Marie Reidemeister und Gerd Arntz an. Die Reihe *Otto, Marie und Gerd* stellt historische Materialien in einen aktuellen Kontext und macht die Entstehung von *ISOTYPE* nachvollziehbar. Durch *Meet the Team* zeigen wir, wer hinter dem G&WM steht.

2025 verzeichneten unsere Kanäle deutliche Zuwächse. Auf Instagram erreichten wir 42.200 Aufrufe und eine Reichweite von 12.700, ein Plus von 368 Prozent. Die Community wuchs um 266 Follower. 692 Interaktionen und 1.800 Profilbesuche zeigen ein starkes Interesse an vertiefenden Inhalten. Auch auf Facebook stieg die Sichtbarkeit deutlich mit 29.695 Aufrufen und 1.451 Interaktionen. LinkedIn etablierte sich als Kanal für Wissenschaft, Fachpublikum und Partner. 2025 erzielten die organischen Beiträge 13.527 Impressions, 2.448 Klicks und 556 Reaktionen zeigen eine aktive Nutzung der Inhalte.



WEBSITE



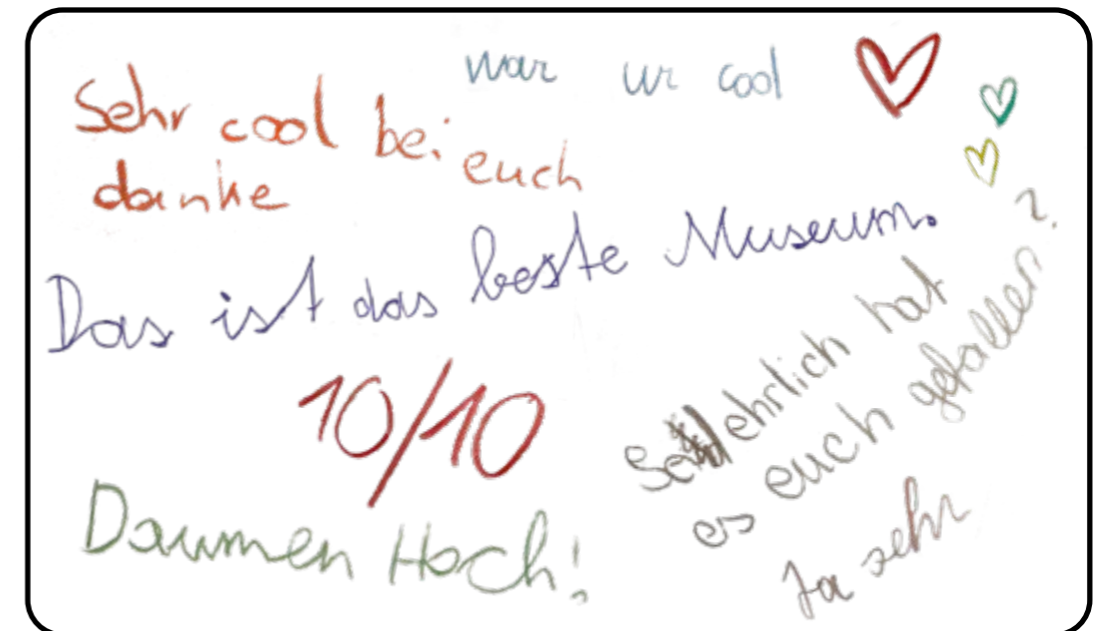
Am 23. September 2025 ging die neue Website des G&WM online. Die Gestaltung beruht auf dem neuen Corporate Design, welches 2024 in enger Zusammenarbeit mit dem Design- und Animationsstudio LWZ entstanden war. Die Weiterentwicklung dessen, die technische Umsetzung und die WordPress-Entwicklung übernahm die Wiener Webdesign-Agentur Huangart.

Die Website spiegelt die inhaltliche und strukturelle Neuausrichtung des Museums nun auch digital wider. Ein klarer roter Faden, eine übersichtliche Struktur, SEO und ein funktionales Erscheinungsbild erleichtern die Nutzung. Gestaltung, Typografie und Farbwelt orientieren sich an der visuellen Tradition des Hauses und stärken die Wiedererkennbarkeit des Museums weiter.

FEEDBACK von Schüler:innen



AUS DEM GÄSTEBUCH



ÜBER DAS G&WM

Das G&WM ist ein Ort, der das demokratische Miteinander stärkt, Orientierung in einer sich verändernden Welt gibt und zeigt, wie wir Gesellschaft und Wirtschaft gemeinsam gestalten – alltagsnah und in Bewegung.

1925 von Otto Neurath gegründet, übersetzt das G&WM komplexe Zusammenhänge in verständliche Bilder. Dafür nutzt das Museum die Wiener Methode der Bildstatistik und entwickelt sie mit der Projektschiene *ISO-TYPE reloaded* weiter. Diese visuelle Sprache öffnet Türen, die mit Worten verschlossen bleiben. Sie strukturiert Wissen und schafft Klarheit.

Als unabhängiger, gemeinnütziger Verein entwickelt das G&WM Ausstellungen, Workshops und andere Bildungsformate. Ein interdisziplinäres Team aus Museolog:innen, Historiker:innen, Kulturvermittler:innen, Grafiker:innen und Projektmanager:innen verbindet dafür Forschung, interaktive Vermittlung und klare Gestaltung. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Wien und ganz Österreich.



TEAM

HARALD LINDENHOFER
Geschäftsführung

CHRISTIANE THENIUS
Leitung COCO lab & COCO fin,
Sammlung

JOHANNA PÜHRINGER
Projektassistenz und Moderation
COCO fin

SARAH ZUBLASING
Grafik- und Ausstellungsdesign

SARA MARIA HOFMANN
Konzeption und Moderation

ULRIKE SCHWARZ
Empfang, Terminkoordination,
Verwaltung

ANDREAS GULYAS
Haustechnik, Verwaltung, Archiv,
Moderation

ANDREAS LEHNER
Geschäftsführung

SOPHIE WENKEL
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

FABIAN REYER
Projektassistenz und Moderation
COCO lab, Qualitätssicherung

RALLOU POSAWAD
Grafik- und Ausstellungsdesign

CHRISTIAN HERGET
Buchhaltung

NICOLE SEBESTIK-HARRER
Terminkoordination Outreach-Workshops



NETZWERK

Österreichischer Museumsbund

ICOM (International Council of Museums)

Kulturvermittler:innenverband

Netzwerk *Wir alle machen Wirtschaft*

Wien Museum

Wiener Kreis Gesellschaft

Discover DNAustria

ScienceCenter-Netzwerk

Hunger auf Kunst und Kultur (Kulturpass)

INFE (OECD)

Universität Wien

Kunstuniversität Linz


Nationale Finanzbildungsstrategie

IIID - International Institute for Information Design

FINANZIERUNG

Die breite Finanzierungsbasis ermöglicht es dem G&WM, Bildungsangebote zu gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen zu entwickeln und diese größtenteils kostenlos durchzuführen.

Wir danken allen Fördergeber:innen, Auftraggeber:innen, Mitgliedern und Kooperationspartner:innen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.


 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz

 Bank Austria



Parlament
Österreich

wiener
boerse

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Österreichische
Sozialversicherung

youunion
Die Daseinsgewerkschaft

 AK
ÖSTERREICH

 Österreichischer
Städtebund

 Stadt
Wien

wienholding


 VV
Versicherungsverband
Österreich

 universität
wien

GESÖB

WIEN SUD
Wir gestalten Lebensraum

WIENXTRA

 Bundesministerium
Bildung

AUSBLICK

2026 setzt das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum die im Jubiläumsjahr angestoßenen Entwicklungen konsequent fort. Zentrale Vermittlungsformate werden weitergeführt, neue inhaltliche Schwerpunkte aufgebaut und das Museum als Ort gesellschaftlicher Bildung und öffentlicher Debatte weiter gestärkt.

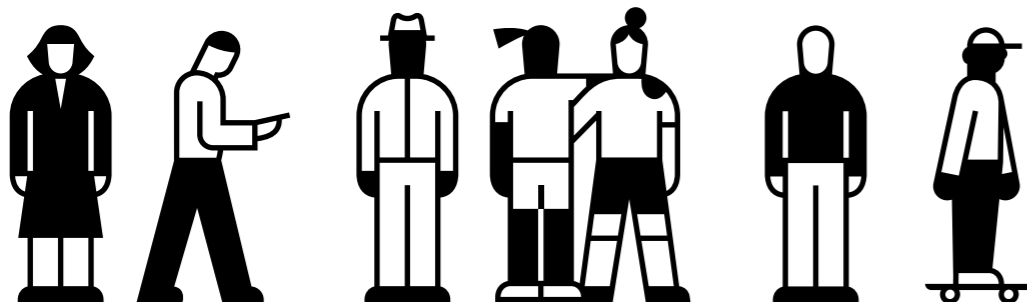
Die COCO-Projekte bilden weiterhin ein zentrales Fundament unserer Bildungsarbeit. COCO lab und COCO fin werden fortgeführt und durch neue Perspektiven im Bereich bewusster Mediennutzung ergänzt. Mit COCO media ist ab 2026 zudem ein weiterer Entwicklungsschritt im Bereich der Mitmachlabore in Vorbereitung.

Inhaltlich beschäftigt sich das G&WM im Jahr 2026 außerdem mit *Wohnen in Österreich* und der Person Marie Neuraths (vorm. Reidemeister).

Im Herbst 2026 wollen wir mit neuen Veranstaltungs- und Austauschformaten sowie durch ein weiteres Open House als Begegnungsraum zwischen Bildung, Museum und Öffentlichkeit an die Dynamik des Jubiläumsjahres anschließen.

Parallel dazu wird auch die digitale und organisatorische Infrastruktur des Hauses weiterentwickelt: Mit Maßnahmen wie dem Website-Ausbau, neuen Serviceangeboten und einem zeitgemäßen Zugang zu Materialien und Programmen werden wichtige Grundlagen für die kommenden Jahre geschaffen.

Neben den Angeboten im Museum bleibt der Outreach-Bereich ein wichtiges Standbein: Mit Workshops in Schulen erreicht das G&WM weiterhin Kinder und Jugendliche – in Wien und darüber hinaus.



Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

Vogelsanggasse 36, 1050 Wien
info@gwm.museum
+43 1 545 25 51

www.gwm.museum
Social Media: @gwm.museum

UID ATU16371600 ZVR 622163785

Fotos: Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Max Louis Köbele

Grafiken: Valerie Danzer (S. 8)

Illustrationen: LWZ/G&WM

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Andreas Lehner, Harald Lindenhofer; Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Grafik: Verein Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum; Vogelsanggasse 36, 1050 Wien; Hersteller: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

Wien, 2026

